

Fragebogen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände
Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St.
Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 2: **Spitex und Psychiatrie**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am liebsten Stille

Die Extremsportlerin Evelyne Binsack (44) verbringt ihre Ferien nicht in den Bergen, sondern zu Hause. Und im Gesundheitswesen würde sie als Erstes Strafpunkte einführen.



Bild: zvg

Was ist für Sie das grösste Glück?

Ein Moment totaler innerer Zufriedenheit. Das erreiche ich am leichtesten, wenn ich am Berg bin.

Welches ist Ihr liebster Ort?

Überall, wo es steil rauf geht.

Was ist Ihr grösster Fehler?

Wenn ich einen grössten Fehler in mir erkennen würde, würde ich ihn nicht ausplaudern.

Welches Talent gäbe man Ihnen nicht?

Ich gebe mich, wie ich bin. Es bleibt somit nichts hinter einer Kulisse.

Welchen Beruf, ausser den eigenen, würden Sie gerne ausüben?

Um Himmels willen, nicht noch mehr Berufe!

Was würden Sie als Erstes machen, wenn Ihnen die Leitung des schweizerischen Gesundheitswesens übertragen würde?

Ich würde für Raucher, Zuviel-Esser, Kurzschläfer, Langweiler, Faulenzer und Lärmverursacher Strafpunkte einrichten. Fragen Sie mich jetzt aber nicht, wie!

Nennen Sie eines Ihrer Lieblingsbücher.

Müsste ich alle Bücher abgeben und dürfte nur drei behalten, dann wären das meine zwei eigenen (Schritte an die Grenze und Expedition Antarctica). Und das Dritte? Die Bibel. Nicht, weil ich täglich darin lese, sondern wegen des guten Gewissens.

Was ist für Sie das grösste Unglück?

Fremdbestimmung.

Welche Fernsehendung schauen Sie am liebsten?

Billag liebt mich nicht: Ich höre weder Radio noch sehe ich fern.

Welches Ziel möchten Sie unbedingt noch erreichen?

Jules Verne beschreibt den Mittelpunkt der Erde. Da ginge ich gerne hin.

Welches ist Ihr Lieblingswort?

Am liebsten ist mir Stille. Also: Shut up!

Welches Schimpfwort brauchen Sie am meisten?

Wenn ich wirklich wütend werde, verziehe ich mich.

Was können Frauen besser als Männer?

Spüren.

Und umgekehrt?

Nicht spüren.

Ihre letzte Feriendestination?

Ferien verbringe ich zu Hause.

Was ärgert Sie?

Im Moment die Amerikaner.

Ihr Lebensmotto?

Halte durch!

Zur Person

Evelyne Binsack ist in Hergiswil (NW) aufgewachsen. Die Extremsportlerin, Bergführerin, Helikopterpilotin, Abenteurerin und Buchautorin wurde 1999 bekannt durch die live am Fernsehen übertragene Eigernordwand-Besteigung. Zwei Jahre später erklimmte sie als erste Schweizerin den Mount Everest. 2006 sorgte sie mit ihrer Muskelkraft-Expedition in die Antarktis für Aufmerksamkeit. Zurzeit bildet sich Evelyne Binsack in den USA zur Dokumentarfilmerin aus.

«Billag liebt mich nicht: Ich höre weder Radio noch sehe ich fern.»